Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

90

lxxxiiij

Ein mensch der
in sind vellt vnd
sich an seinem
leben erfert w
wortn vnd vm wattsem
wegn ainß andern menschn
der tut ein todsind oder
ein tagleichse sind nach
dem als der vil ist todleichs
vnd tagleichs yedoch erfert
sich der mensch das ist gros
sind Her Thomas Wan
der mensch schuld zeitleichs
gut lassen von erfezung
Ein mensch willen
der zeitleichs gut
hat das im ein
pholhen ist zu
pewain oder zu behuetn
das sol der mensch nicht
lassen durch erfezung der
lewte die das gut mit sin
den wolten nemen oder durch
des gutes willn wolten sin
de tun als ein her eeser
weltleichs oder geistleichs
der ainer gemain vor sicht
an leib vnd an gut vnd
im von got empholhen
ist der gemain leib leib
vnd gut der sol vnd mag
wein das wemand der
gemain schadn tue vnd
den schadn zeichn vnd
ob da von chain chriech
vnd vbell dar vmb sol
er das nicht lassn durch sol
er das gut nicht hingebn
ob yemandt das wolt habn
vnd mit erfezung erchriechn
vnd tut man dis so gilt
man sich posen lewtem
vnd besunder trawben vnd
diepn vnd wir auch schad
leich an der sele den posen
lewtn die vnrecht gut ne
mendt vnd behaltent vnd
habn wir ein ebenpild por
sand Thomas dem pischof
der seins pistambs gut w
dert vnd bestimmet das
von grosser erfezung des
chunigs von engl lamdt
der das gut des pistambs
wolt habn wider zerecht da
von vil schandn vnd schad
geschach den lewtn vnd
sterb auch dar vmb auch
das zeitleichs gut dar vber
der mensch am her ist vnd
ist sein aufn Bol auch der
mensch nicht lassen durch
der posen lewt die sich
von poshait wegn erfezen
oder ander lewt zu sunden
preinfst vnd zuzendt vnd
wolten sy gut habn so solt
du in widersten vnd sind
sy gut wider zegebn schul
dich man sol dar vo in pit
ten vnd ren zorn kend